

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 18.04.2017

öffentlich

Ort: Stadthaus
Kleiner Saal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:02 Uhr bis 16:27 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Uwe Kramer	Ausschussvorsitzender stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Kerstin Köferstein	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Heike Wießner	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Klaus Hopfgarten	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Verwaltung:

Uwe Weiske	Sozialplaner
Christian Deckert	Jugendhilfeplaner
Beate Erfurth	Kitafachplanerin
Rene Lukas	stellv. Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
Sylvia Plättner	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Claudia Schröder	Fachbereichsleiterin Fachbereich Bildung

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Kramer**, eröffnete die öffentliche Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kramer informierte die Mitglieder des Ausschusses, dass der TOP

4.2 Beratung Themenbereiche Befragung 2018

vertagt werden muss.

Es gab keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung, so dass Herr Kramer die geänderte Tagesordnung abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 21.03.2017
4. Beratung zur Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaften nach §78 SGB VIII
- 4.1. Beratung zum Arbeitsauftrag FG Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach §14 SGB VIII
- 4.2. Beratung Themenbereiche Befragung 2018
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Herr Deckert über das Gespräch mit dem Kinder- und Jugendrat
- 8.2. Themenausblick
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 21.03.2017

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beratung zur Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

zu 4.1 Beratung zum Arbeitsauftrag FG Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII

Herr Deckert führte in die Thematik ein und erläuterte die wichtigsten Aspekte. Er teilte mit, dass der Leistungserbringer der Fachbereich Bildung mit dem Bereich des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes ist. Für diese Thematik hat die Verwaltung eine interne Fachgruppe. Es ist vorgesehen, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung den Arbeitsauftrag FG Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII als Antrag in den nächsten Jugendhilfeausschuss einbringen wird.

Herr Kramer wollte wissen, ob die geplante Vorstellung im 2. Quartal 2018 noch realisierbar ist.

Herr Deckert bestätigte, dass die beabsichtigte Vorstellung im 2. Quartal 2018 stattfinden wird. Die Fachgruppe beschäftigt sich bereits mit diesem Arbeitsaufgaben.

Herr Kramer informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass er den Arbeitsauftrag in den Jugendhilfeausschuss zur Abstimmung einbringen wird. Er fragte, ob sie mit dieser geplanten Vorgehensweise einverstanden sind.

Die Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung stimmten einstimmig zu.

zu 5 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 **Mitteilungen**

zu 8.1 **Herr Deckert über das Gespräch mit dem Kinder- und Jugendrat**

Herr Deckert informierte inhaltlich über den Gesprächstermin mit dem Kinder- und Jugendrat. Es besteht hinsichtlich der Befragung 2018 noch der Grundgedanke, junge Menschen über ihre Lebensvorstellungen zu befragen.

Herr Kramer teilte mit, dass die Befragung des Kinder- und Jugendrates eine Anregung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung war.

zu 8.2 **Themenausblick**

Herr Kramer stellte den Themenausblick anhand einer Übersicht vor

Die Übersicht wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Herr Deckert appellierte an die Ausschussmitglieder, verschiedene Planungsthemen für den Themenausblick ab 09.2017 einzureichen.

Frau Haupt fragte, ob nicht die gesamten Themen der Jugendhilfeplanung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung besprochen werden müssten. Sie wies darauf hin, dass im Stadtrat einige Anträge für die finanzielle Entwicklung der Jugendhilfeplanung im Umlauf sind.

Herr Weiske teilte mit, wenn eine Beschlussvorlage dazu führen würde, dass im Ausschuss planungsrelevante Aspekte geändert werden müssten, werden diese im Ausschuss bekannt gegeben.

Frau Haupt betonte, dass es um die Mehreinstellung von finanziellen Mitteln geht. Die Jugendhilfeplanung hat sich hierüber verschiedene Maßnahmen zur Erfüllung vorgenommen.

Herr Deckert schilderte, dass sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung in den Qualitätszirkeln mit Qualitätsfragen beschäftigt. Im Beschluss zur Jugendhilfeplanung, ist das Ziel für den Bereich der Jugendarbeit eindeutig definiert. Der Qualitätszirkel § 11 hat hierzu eine besondere Bedeutung.

zu 9 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

Frau Köferstein bemerkte, dass in der letzten Niederschrift des Unterausschusses Jugendhilfeplanung eine Berichterstattung über ihre Arbeit vermerkt war. Sie erkundigte sich nach dem Hintergrund.

Es wurde vereinbart, dass **Frau Köferstein** und **Frau Tomczyk-Radji** diesbezüglich Rücksprache halten.

Herr Kramer wollte wissen, wie mit offenen Mitteln im Bereich der Jugendarbeit umgegangen wird. Er erkundigte sich nach der planerischen Einsetzung dieser Mittel.

Herr Kramer fügte hinzu, dass er diese Frage im nächsten Jugendhilfeausschuss stellt.

zu 10 **Anregungen**

Frau Haupt wollte wissen, ob sich die neu eingestellten Streetworker im Unterausschuss Jugendhilfeplanung vorstellen könnten.

Frau Haupt bemerkte, dass sie diese Anregung erneut im Jugendhilfeausschuss stellen wird.

Herr Kramer beendete den öffentlichen Teil und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

René Lukas
stellv. Protokollführer